



NEUNTER PUNKT DER TAGESORDNUNG

**Verwendung des Überschusses
von 2000-01**

1. Auf ihrer 90. Tagung (Juni 2002) beschloß die Konferenz in Abweichung von Artikel 18.2 der Finanzordnung, einen Teil des Überschusses von 2000-01 zur Finanzierung der im Bericht des Finanzausschusses aufgelisteten Posten zu verwenden. Sie beschloß ferner, „die 285. Tagung des Verwaltungsrats (November 2002) zu ermächtigen, geeignete Anpassungen [des genannten Anhangs I] im Kontext des strategischen Rahmens vorzunehmen, falls sich dies angesichts der laufenden Konsultationen des Generaldirektors als erforderlich erweisen sollte“¹.
2. Die Konferenz stützte ihren Beschluß, einen Teil des Überschusses einzubehalten, auf den Vorschlag des Verwaltungsrats, der mit dem dringenden Mittelbedarf infolge eines abnehmenden ordentlichen Realhaushalts in einer Zeit der Reformen, schärferer Profilierung und zunehmender Nachfrage nach Dienstleistungen begründet wurde. Die in dem Vorschlag aufgelisteten Posten beziehen sich auf neue Anforderungen und Möglichkeiten sowie die Stärkung der institutionellen Kapazitäten, wie in dem Strategischen grundsatzpolitischen Rahmen vorgesehen. In Anbetracht der vom Generaldirektor eingegangenen Verpflichtungen schlug der Verwaltungsrat vor, den Überschuß für zeitgebundene Projekte zu verwenden, die keine laufenden Verpflichtungen für die Organisation schaffen. Er soll nicht dazu dienen, die Ressourcen aufzublähen, um künftige Erhöhungen des ordentlichen Haushalts zu rechtfertigen. Es sollen keine Ausgaben ohne die vorherige Genehmigung des Generaldirektors auf der Grundlage detaillierter Vorschläge getätigt werden.
3. Diese Vorlage enthält die Vorschläge des Generaldirektors zur Anpassung der Posten gemäß der dem Verwaltungsrat von der Konferenz übertragenen Befugnis. Sie enthält auch detailliertere Informationen zu den im Bericht des Finanzausschusses aufgelisteten konkreten Gegenständen.
4. Ausgedehnte Konsultationen über die Verwendung des Überschusses haben stattgefunden und gehen weiter. Konsultationen fanden vor allem auf der regionalen Ebene statt, was im Einklang mit dem in früheren Diskussionen erzielten Konsens steht, daß die Regionen die Hauptnutznießer des Überschusses sein sollten. Nach dem Beschluß der Konferenz, die Einbehaltung des Überschusses zu genehmigen, konnten diese Konsultationen konkreter

¹ IAK, 90. Tagung, *Provisional Record* Nr. 19.

und gezielter geführt werden. Den eingehenden Diskussionen der spezifischen möglichen Verwendungszwecke des Überschusses folgte die Entwicklung einer Reihe detaillierterer und stärker ergebnisorientierter Projekte unter jedem Gegenstand. Die Projekte werden in den Anhängen zu dieser Vorlage zusammengefaßt. Diese Projekte tragen natürlich auch den im Verwaltungsrat und auf der Konferenz zum Ausdruck gebrachten Prioritäten Rechnung. Außerdem hat sich in Konsultationen mit den Arbeitgebern und den Arbeitnehmern eine Notwendigkeit ergeben, eine verstärkte Unterstützung für die Dreigliedrigkeit und den sozialen Dialog aufzunehmen, einschließlich Folgemaßnahmen zu in letzter Zeit verabschiedeten Entschlüssen der Konferenz. Es sei daran erinnert, daß es schon Widerstand gegen die Finanzierung der Seeschiffahrtstagung der Konferenz und in bezug auf „Verwaltungskosten“, insbesondere im Rahmen des Gebäude- und Unterbringungsfonds, gab. Konsultationen mit den betreffenden Mitgliedern bestätigten, daß diese Einwände nach wie vor bestehen.

5. In Anbetracht aller eingegangenen Stellungnahmen sieht sich der Generaldirektor imstande, die Unterstützung für die meisten Posten zu bestätigen. Er hält es für angebracht, bei bestimmten auf der 90. Tagung der Konferenz gebilligten Posten Anpassungen vorzuschlagen, wie in Anhang I gezeigt. Die Anpassungen werden nachstehend erläutert unter (A) Posten, für die gekürzte Bewilligungen vorgeschlagen werden, (B) Posten, für den eine erhöhte Bewilligung vorgeschlagen wird, und (C) Neuer vorgeschlagener Posten.

Anpassungen

A. Posten, für die gekürzte Bewilligungen vorgeschlagen werden:

i) Seeschiffahrtstagung der Internationalen Arbeitskonferenz

6. Obwohl der Vorschlag zur Abhaltung einer weiteren Seeschiffahrtstagung der Konferenz und die entsprechenden vorbereitenden Arbeiten unterstützt wurden, haben die Interventionen und Konsultationen den Konsens unterstrichen, daß dies kein vorrangiger Verwendungszweck des Überschusses ist, sondern ein Posten, der im ordentlichen Programm und Haushalt vorgesehen werden sollte.
7. Die Seeschiffahrtstagung wird jedoch in einer Weise einzigartig sein, die im Programm und Haushalt für 2002-03 nicht vorhergesehen werden konnte. Es fallen zusätzliche Kosten an, die zum Teil aus Sondermitteln bestritten werden. Umfangreiche vorbereitende Arbeiten sind bereits im Gang. Es ist beabsichtigt, durch ausgedehnte Konsultationen mit den Mitgliedsgruppen ein neues Übereinkommen auszuarbeiten, in das Bestimmungen integriert werden, die zur Zeit in 68 Arbeitsnormen auf dem Gebiet der Seeschiffahrt verstreut sind. Das neue Übereinkommen sollte einen beispiellosen Durchsetzungsmechanismus vorsehen, der rasch an sich ständig wandelnde Umstände angepaßt werden kann. Es wird umfangreicher Gestaltungs- und Förderungsarbeit bedürfen, um ein annehmbares Gleichgewicht zwischen sich scheinbar widersprechenden Erfordernissen zu finden: der Forderung nach umfassender Ratifizierbarkeit und der Notwendigkeit, die Kraft der bestehenden Normen beizubehalten. Dies erklärt die Wichtigkeit einer fortlaufenden Beteiligung der Mitgliedsgruppen an den vorbereitenden Arbeiten, das ungewöhnlich große Interesse der Regierungen und die häufigen Tagungen.
8. Hinsichtlich der verbleibenden Finanzierung, die aufgebracht werden muß, erkundet der Generaldirektor zur Zeit die Möglichkeit, ob ein Mitgliedstaat unter Umständen bereit

wäre, diese Konferenz auszurichten. Falls eine solche Option nicht in Frage kommt, wird er dem Verwaltungsrat einen neuen Vorschlag vorlegen.

9. *Es wird vorgeschlagen, den Beitrag zur Seeschiffahrtstagung der Internationalen Arbeitskonferenz aus dem Überschuß auf 900.000 US-Dollar zu reduzieren.*
10. *Da mit diesen Mitteln die Entwicklung eines integrierten Normensetzungsansatzes unterstützt wird, wird vorgeschlagen, sie in den Posten „Internationale Arbeitsnormen“ einzustellen.*

ii) Investitionen in Gebäude und Unterbringung

11. Weitere Konsultationen haben die in früheren Diskussionen geäußerten Auffassungen bestätigt, daß eine Auffüllung des Gebäude- und Unterbringungsfonds (BAF) aus dem Überschuß auf ein Mindestmaß beschränkt bleiben sollte trotz der Tatsache, daß Investitionen in die Infrastruktur systematisch gekürzt worden sind, wenn in vergangenen Zweijahresperioden Defizite zu verzeichnen waren.
12. Die Installation von Feuermeldeanlagen und eine verbesserte Stromversorgung in der Zentrale des IAA werden nach dem schweren Brand Anfang 2002 dennoch als dringend angesehen. Es wird vorgeschlagen, den für diese Anlagen vorgesehenen Betrag, 650.000 US-Dollar, dem Posten „Sicherheit des Personals“ zuzuweisen in Erwartung dessen, daß die unter diesem Posten vorgesehenen Mittel genehmigt werden, so daß mit den Arbeiten ohne weitere Verzögerung begonnen werden kann.
13. *Es wird vorgeschlagen, die Zuweisung von Überschußmitteln zum Gebäude- und Unterbringungsfonds auf 2.750.000 US-Dollar weiter zu kürzen.*

B. Posten, für den eine erhöhte Bewilligung vorgeschlagen wird:

Antwort auf Krisen und Notfälle

14. Für diesen Posten war ursprünglich eine Bewilligung von 6,5 Millionen US-Dollar vorgesehen, wobei die Ausgaben in jeder Region im Verhältnis zu der Bewilligung im ordentlichen Haushalt stehen sollten. Die im Finanzausschuß geäußerten Auffassungen und spätere Konsultationen haben gezeigt, daß weltweit eine erhöhte Nachfrage nach Krisen- und Notfallreaktionen der IAO unter besonderer Befürwortung einer Unterstützung Palästinas besteht. Dies fand Widerhall in der Aussprache der Konferenz über den Bericht des Generaldirektors über die Lage der Arbeitnehmer der besetzten arabischen Gebiete, der die Einrichtung eines palästinensischen Fonds für Beschäftigung und sozialen Schutz verlangte.
15. Es wurde auch mit Nachdruck darauf hingewiesen, daß die Ereignisse des 11. September 2001 neue Bedürfnisse haben entstehen lassen und das Amt dazu zwingen, innovative Ansätze zu verfolgen. Die 2001 veranstalteten Tagungen über die Folgen der Tragödie des 11. September für die Zivilluftfahrt und für das Hotel- und Fremdenverkehrsgewerbe zeigten ein neues Mittel der IAO-Antwort auf Krisen auf. Es wird daher vorgeschlagen, die Entwicklung und breitere Akzeptanz global anerkannter Instrumente und Politiken in Häfen sowie in der Seeschiffahrt und in der Zivilluftfahrt zu beschleunigen.

- 16. Um diesen Bedürfnissen gerecht zu werden, wird vorgeschlagen, die Bewilligung von Überschussmitteln für Krisen- und Notfallreaktionen auf 8.000.000 US-Dollar aufzustocken.**

C. Neuer vorgeschlagener Posten

Dreigliedrigkeit und sozialer Dialog

- 17.** Nach weiteren Konsultationen mit den Mitgliedsgruppen wird der folgende neue Posten zur Finanzierung aus dem Überschuß vorgeschlagen, um die Entschließung über Dreigliedrigkeit und sozialen Dialog, die die Internationale Arbeitskonferenz auf ihrer 90. Tagung (2002) angenommen hat, umzusetzen:
- a) Stärkung des Beitrags der IAO zum Globalen Pakt, insbesondere durch eine verstärkte Beteiligung der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände in allen Regionen;
 - b) Angehen der Defizite der Erwerbstätigen und Wirtschaftseinheiten in der informellen Wirtschaft an menschenwürdiger Arbeit durch Förderung der Rechte, der Beschäftigung, des sozialen Schutzes und des sozialen Dialogs. In der von der 90. Tagung der Konferenz verabschiedeten Entschließung über menschenwürdige Arbeit und die informelle Wirtschaft wurde der Generaldirektor aufgefordert, ein sichtbares Arbeitsprogramm mit zweckgebundenen Mitteln zu formulieren, um einschlägiges Fachwissen, einschließlich Experten für Tätigkeiten für Arbeitnehmer und für Arbeitgeber, zusammenzuführen. Mittel aus dem Überschuß können dazu verwendet werden, mit der Festlegung und Durchführung eines solchen Programms zu beginnen;
 - c) Verstärkung der Fähigkeit der Vertreter von Arbeitgebern und Arbeitnehmern, sich am Prozeß der Armutsverringerungs-Strategiepapiere (PRSP) zu beteiligen. Der partizipatorische Charakter des PRSP-Prozesses bietet Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden eine einzigartige Möglichkeit, sich an der Gestaltung innerstaatlicher Wirtschafts- und Sozialpolitiken zu beteiligen, die die Entwicklungsanstrengungen während vieler Jahre antreiben werden. Die bisher gemachten Erfahrungen lassen erkennen, daß die Entwicklung zu einem signifikanten und dauerhaften Teil innerstaatlicher Entwicklungspläne wird, wenn Arbeitnehmer- und Arbeitgeberverbände sich daran beteiligen.
- 18. Es wird vorgeschlagen, für diesen neuen Posten 2.900.000 US-Dollar bereitzustellen.**
- 19.** Die Ausgaben in den Regionen werden als Folge dieser Anpassungen von geschätzten regionalen Aufwendungen von 61 Prozent für die dem Finanzausschuß vorgelegten Posten auf 67 Prozent in den gegenwärtigen Vorschlägen steigen.
- 20.** Im Anschluß an die Genehmigung der Verwendung eines Teils des Überschusses von 2000-01 durch die Internationale Arbeitskonferenz brachte der Generaldirektor weitere Konsultationen über detaillierte Vorschläge auf den Weg. Diese sind nach den in Anhang II dargelegten Kriterien ausgearbeitet worden. Die in Anhang III aufgeführten Vorschläge sind nach einem ergebnisorientierten Format aufgestellt worden, damit Überwachung und Berichterstattung über die Verwendung des Überschusses erleichtert werden, um die Fortschritte auf dem Weg zur Erreichung bestehender Ziele zu beschleunigen. Es sind rigorose Bewilligungsmaßstäbe festgesetzt worden, und die Mittelzuweisungen sind mit Vorsicht erfolgt. Anhang III zeigt, daß 8.128.326 US-Dollar bereits zugeteilt und

13.364.250 US-Dollar bereitgestellt sind, was einen Gesamtbetrag von 21.492.576 US-Dollar ergibt. 29.807.424 US-Dollar befinden sich im Entwicklungsstadium.

21. Auf den Beitrag des Überschusses zum Programm und Haushalt für 2004-05 wird der Generaldirektor in seinen Programm- und Haushaltsvorschlägen für 2004-05 eingehen, für die zur Zeit Ziele für Leitung, Management und Unterstützung sowie übergreifende Themen festgelegt werden. Das Amt wird den März-Tagungen des Verwaltungsrats über die Verwendung der Mittel im Rahmen des Berichts über die Programmdurchführung Bericht erstatten. Besondere Bemühungen werden unternommen, um Tätigkeiten zu ermitteln, die das Turiner Zentrum zur Unterstützung der aus dem Überschuß finanzierten Arbeiten durchführen kann.
22. Ein Anliegen, das in den Konsultationen wiederholt geäußert wurde, war der Wunsch, daß ein flexibler Ansatz beibehalten werden sollte, um es dem Generaldirektor zu ermöglichen, rasch auf dringende Ersuchen um Dienste der IAO in einem sich rapide wandelnden externen Umfeld zu reagieren. Dies wird eine Reaktion auf Vorschläge ermöglichen, die weiterhin eintreffen. Das Amt hat mit der Verplanung der Mittel während des Zeitraums 2002-05 begonnen. Eine Übersicht über die zur Zeit in Entwicklung befindlichen Vorschläge findet sich unter jedem Posten in Anhang III. Weitere Informationen über Bewilligungen aus dem Überschuß, die vom Generaldirektor genehmigt worden sind, werden dem Ausschuß jeden November vorgelegt werden.
23. Ein gesondertes Verfahren gilt für vorgeschlagene Investitionen in das Gebäude und die Unterbringung und in Informationstechnologie, die durch Auffüllung des Gebäude- und Unterbringungsfonds und des Fonds für Informationssystemtechnologie gedeckt werden sollen. Die Zuteilung von Überschußmitteln stellt jedoch keine Genehmigung dar, Verpflichtungen zu Lasten dieser Mittel einzugehen, sondern sie dient lediglich zur Auffüllung des betreffenden Fonds. Bewilligungen aus beiden Fonds müssen vom Verwaltungsrat beschlossen werden, bevor Ausgaben auf der Grundlage spezifischer Vorschläge getätigt werden können. In Erwartung der Entscheidung über die Größe dieser Posten sind noch keine Mittel an diese Fonds überwiesen worden.
24. *Der Ausschuß möge empfehlen, daß der Verwaltungsrat die Anpassungen der Ausgabenposten, deren Finanzierung gemäß Anhang I aus dem Überschuß von 2000-01 vorgeschlagen wird, billigt.*

Genf, 22. Oktober 2002

Zur Beschlußfassung: Absatz 9;
Absatz 10;
Absatz 13;
Absatz 16;
Absatz 18;
Absatz 24.

Anhang I

Anpassungen der Ausgabenposten im Rahmen des Überschusses (in US-Dollar) ¹

Posten	Vorhergehender Vorschlag	Anpassung	Revidierter Vorschlag
1. Seeschiffahrtstagung der Internationalen Arbeitskonferenz	3.200.000	(3.200.000)	–
2. Weltkommission für die soziale Dimension der Globalisierung	2.800.000		2.800.000
3. Internationale Arbeitsnormen	2.000.000	900.000	2.900.000
4. Reaktion auf Krisen und Notfälle	6.500.000	1.500.000	8.000.000
5. Investitionen in Gebäude und Unterbringung	5.500.000	(2.750.000)	2.750.000
6. Sicherheit des Personals	2.800.000	650.000	3.450.000
7. Investitionen in Management-Kapazitäten	6.000.000		6.000.000
8. Regionaldienste	10.000.000		10.000.000
9. Statistik	2.000.000		2.000.000
10. Gleichstellung der Geschlechter	2.000.000		2.000.000
11. Externe Kommunikation	3.500.000		3.500.000
12. Investitionen in Informationstechnologie	5.000.000		5.000.000
Dreigliedrigkeit und Sozialer Dialog (neuer Posten)	–	2.900.000	2.900.000
Insgesamt	51.300.000	–	51.300.000

Klammern = Kürzung.

¹ Berechnet zum Wechselkurs des Haushalts 2002-03.

Anhang II

Bei der Ausarbeitung der Vorschläge im Rahmen des Überschusses von 2000-01 verwendete Kriterien

Die Vorschläge sollen

Umfassen:

- Eine klare Aufstellung der Ziele, in der angegeben wird, was das Projekt erreichen soll und wie das Erreichte gemessen werden soll.
- Einen Zeitrahmen mit effektiven Fortschrittsmaßen und Berichterstattungspunkten innerhalb des Zeitraums 2002-05. Die Projekte sollten mindestens in der Lage sein, für jede Märztagung des Verwaltungsrats über Fortschritte/Ergebnisse Bericht zu erstatten.

Verbindungen nachweisen zu:

- Der ordentlichen Haushaltsplanung für 2002-03.
- Für 2004-05 müssen die Vorschläge Verbindungen zu den strategischen Zielen des ordentlichen Haushalts aufzeigen, die festgelegten regionalen Prioritäten sowie übergreifende Themen (menschwürdige Arbeit, Armutsverringerung und soziale Integration, Gleichstellung der Geschlechter, Partnerschaften, Wissen, Kommunikation und Sichtbarkeit).

Erläutern:

- Warum diese Arbeiten nicht für Programm und Haushalt 2002-03 geplant worden sind.
- Warum diese Arbeiten nicht im Rahmen des ordentlichen Programms und Haushalts 2004-05 durchgeführt werden können.
- Warum dieser Ansatz bzw. diese Strategie gegenüber Alternativen gewählt worden ist.
- Was der „Mehrwert“ dieses Vorschlags im Vergleich zum Programm und Haushalt für 2002-03 und 2004-05 ist.

Überschuß von 2000-01: Stand der Ressourcen
am 22. Oktober 2002 (in US-Dollar)

Posten	Bereits zugewiesen	Bereitgestellt	Insgesamt (bereits zugewiesen und bereitgestellt)	Im Gang
1. Seeschiffahrtstagung der Internationalen Arbeitskonferenz	-	-	-	-
2. Weltkommission für die soziale Dimension der Globalisierung	2.800.000	-	2.800.000	-
3. Internationale Arbeitsnormen	111.590	759.950	871.540	2.028.460
4. Reaktion auf Krisen und Notfälle	2.586.000	3.415.000	6.001.000	1.999.000
5. Investitionen in Gebäude und Unterbringung	-	-	-	2.750.000
6. Sicherheit des Personals	1.750.000	1.500.000	3.250.000	200.000
7. Investitionen in Management- Kapazitäten	-	1.930.000	1.930.000	4.070.000
8. Regionaldienste	100.000	2.123.000	2.223.000	7.777.000
9. Statistik	477.000	523.000	1.000.000	1.000.000
10. Gleichstellung der Geschlechter	-	965.000	965.000	1.035.000
11. Externe Kommunikation	303.736	2.148.300	2.452.036	1.047.964
12. Investitionen in Informations- technologie	-	-	-	5.000.000
13. Dreigliedrigkeit und sozialer Dialog (neuer Posten)	-	-	-	2.900.000
Insgesamt	8.128.326	13.364.250	21.492.576	29.807.424

Anhang III

Detaillierte Vorschläge für Ausgaben im Rahmen des Überschusses von 2002-01

Weltkommission für die soziale Dimension der Globalisierung

Hintergrund/Kontext

Die Kommission stellt eine hochkarätige Chance dar, die Bedingungen der derzeitigen Globalisierungsdebatte zu ändern und zu zeigen, daß der IAO bei der Gestaltung des Globalisierungsprozesses eine wesentliche Rolle zukommt. Die Kommission wurde vom Verwaltungsrat auf seiner 282. Tagung (November 2001) eingesetzt und war im Programm und Haushalt für 2002-03 nicht vorgesehen. Die Empfehlungen der Weltkommission werden weltweit verbreitet werden. Eine uneingeschränkte Unterstützung der Kommission ist daher unbedingt erforderlich, um einen Bericht mit der erforderlichen Qualität zu gewährleisten.

Ziel

Die grundsatzpolitischen Empfehlungen für eine verstärkte Berücksichtigung der sozialen Gerechtigkeit im Globalisierungsprozeß werden weit verbreitet und verwendet.

Sobald der Bericht der Kommission vorliegt, werden genaue Indikatoren und Zielvorgaben für dieses Ziel ausgearbeitet.

Verbindungen zum Programm- und Haushaltsrahmen:

2002-03: Die Weltkommission baut auf den im Programm und Haushalt für 2002-03 beschriebenen Arbeiten im Zusammenhang mit der Arbeitsgruppe des Verwaltungsrats für die soziale Dimension der Globalisierung auf, die die IAO darauf vorbereiteten, eine stärkere Rolle bei der Festlegung der Art und Weise zu spielen, wie die Globalisierung allen Nutzen bringen kann.

2004-05: Die Weltkommission wird ihre Arbeit im Jahr 2003 abschließen, nachdem die Programm- und Haushaltsvorschläge für 2004-05 formuliert worden sind. Es werden Anpassungen an diesen Vorschlägen erforderlich sein, um Vorschläge der Kommission einzubeziehen, die die Entwicklung der künftigen Arbeitsprioritäten der IAO im Rahmen aller vier strategischen Ziele unmittelbar beeinflussen und unterstützen werden.

Haushalt für diesen Posten: 2.800.000 US-Dollar.

Bereits zugewiesen: 2.800.000 US-Dollar – Beginn der Arbeit der Weltkommission.

Internationale Arbeitsnormen

Hintergrund/Kontext

Die Förderung und Verwirklichung von Normen und grundlegenden Prinzipien und Rechten bei der Arbeit ist ein strategisches Ziel der Organisation. Der Verwaltungsrat hat darauf hingewiesen, daß ein wesentlicher Beitrag hierzu die Entwicklung eines neuen, integrierten Ansatzes bei der Normensetzung ist, der eine Analyse des breiteren Kontextes und eine Beurteilung des Einflusses bestehender Normen umfaßt. Daher sind zusätzliche Mittel für eine umfassendere Vorbereitung der Konferenzaussprachen zugewiesen worden, einschließlich einer Überprüfung der innerstaatlichen Politiken und des Einflusses der Normen sowie einer Untersuchung der Komplementarität zwischen Normensetzung und anderen Aktionsmitteln der IAO in den vier Sektoren, insbesondere in den Regionen. Es wird vor allem erwartet, daß der Prozeß der Ausarbeitung einer einzigen Urkunde, die auf einer Seeschiffahrtstagung der Internationalen Arbeitskonferenz im Jahr 2005 angenommen werden soll, wegen der Anzahl der zu konsolidierenden Urkunden und ihrer Komplexität größere Anstrengungen erforderlich machen wird als vorgesehen. Die Mitgliedsgruppen haben diesen

Bedarf festgelegt und aktiv gehandelt, indem sie zusätzliche Entwicklungstagungen von Mitgliedsgruppen, Verantwortlichen und Sachverständigen zur Vorbereitung der formellen vorbereitenden Konferenz, die für 2004 vorgesehen ist, finanzieren. Diese Tagungen wiederum stellen neue Anforderungen an das Amt, da es die fachlichen Arbeiten unterstützen und sicherstellen muß, daß Mitgliedsgruppen aus den weniger entwickelten Ländern daran teilnehmen können.

Durch die erfolgreichen Ratifizierungskampagnen während des letzten Jahrzehnts (für die Übereinkommen Nr. 138 und 182 sind 166 Erstberichte fällig) sowie die 15-20prozentige Zunahme der dem Ausschuß für Vereinigungsfreiheit zwischen 2001 und 2002 unterbreiteten Klagen sind die Mechanismen der Normenüberwachung einer beispiellosen Belastung ausgesetzt worden.

Ziel

Stärkerer Einfluß der Normen durch Verbesserung der integrierten Ansätze und verstärkte Normenförderung.

Indikator	Zielvorgaben
Die IAO entwickelt integrierte Ansätze in vier Fachbereichen.	Fachlich einwandfreie integrierte Ansätze, die unter Beteiligung der Mitgliedsgruppen ausgearbeitet werden in den Bereichen: i) Arbeitsschutz; ii) Wanderarbeitnehmer; iii) Beschäftigungspolitik; iv) Seeschifffahrt werden von der Internationalen Arbeitskonferenz in den Jahren 2003, 2004 and 2005 gebilligt.
Es wird ein Plan für eine verstärkte Normenförderung entwickelt.	Bis März 2004 wird ein Aktionsplan für verbesserte Ansätze bei der Normenförderung ausgearbeitet.
Das Amt bedient die Überwachungsorgane ohne Verzögerung.	Bis November 2004 werden die Engpässe bei den Berichten beseitigt.

Verbindungen zum Programm- und Haushaltsrahmen

2002-03: Diese Vorschläge unterstützen das Strategische Ziel Nr. 1 durch Stärkung des Normensetzungsprozesses und Erhöhung der Wahrscheinlichkeit erfolgreicher neuer integrierter Normen. Die Vorschläge gehen auch die erhöhte Arbeitsbelastung des Amtes aufgrund der Ratifikationszielvorgaben unter den operativen Zielen 1 a) und 1 b) an.

2004-05: Die gleichzeitige Ausarbeitung mehrerer integrierter Normen übersteigt die im Rahmen eines Haushalts mit Nullwachstum verfügbaren Mittel der IAO. Dieser Posten ist gekoppelt mit den Gegenständen zur Normensetzung für 2004-05 sowie mit der Stärkung der Aufsichtsmechanismen und den Bemühungen, diese im Rahmen innerstaatlicher Programme für menschenwürdige Arbeit profilierter und wirksamer zu gestalten.

Haushalt für diesen Posten: 2.000.000 US-Dollar (Aufstockung auf 2,9 Millionen US-Dollar vorgeschlagen, um einen Betrag für Seeschifffahrtsgesetzen zu berücksichtigen).

Bereits zugewiesen: 111.590 US-Dollar – dringende Bearbeitung der nach Artikel 22 der Verfassung übermittelten Erstberichte für die Tagung des Sachverständigenausschusses im Jahr 2002.

Bereitgestellt: 759.950 US-Dollar – Erarbeitung von vier integrierten Ansätzen und Verbesserung der Datenbanken.

Im Gang: Regionale Förderungstätigkeiten.

Antwort auf Krisen und Notfälle

Hintergrund/Kontext

Die IAO hat sich dazu verpflichtet, rasch auf Krisen und Notfälle in verschiedenen Regionen zu reagieren. Die Erfahrung hat gezeigt, daß frühe Maßnahmen echte Auswirkungen auf die Aussichten für die langfristige Entwicklung haben. Diese Auswirkungen hängen von einer Fähigkeit ab, mit einer Vertretung an Ort und Stelle, Projektentwicklung, Pilottätigkeiten und Beratungsdiensten unverzüglich zu reagieren. Außerdem muß die Krisenreaktion die gesamte Palette der Tätigkeiten der IAO abdecken, was einen sektorübergreifenden Ansatz erforderlich macht, und sie muß über Konflikte und Katastrophen hinausgehen und auch wirtschaftliche und soziale Notfälle einschließen. Die Ende 2001 veranstalteten Tagungen über die Folgen der Tragödie des 11. September für die Zivilluftfahrt und für das Hotel- und Fremdenverkehrsgewerbe eröffnen eine neue Möglichkeit der IAO, auf Krisen zu reagieren.

Ziel

Die Mitgliedstaaten und Institutionen der IAO nehmen einen Ansatz für menschenwürdige Arbeit in ihre Nachkrisen-Politiken und -Programme auf.

Indikatoren	Zielvorgaben	Zeitraumen für die Ergebnisse	Bereits zugewiesen (US\$)	Bereitgestellt (US\$)
Die Krisenreaktionen umfassen:	Afrika			
– Beachtung grundlegender Prinzipien und Rechte bei der Arbeit;	Gebiet der Großen Seen: Berufsbildung und Eingliederung in den Arbeitsmarkt für ehemalige Kombattanten und ihre Familien führen zur sozioökonomischen Wiedereingliederung und tragen zum Frieden in der Subregion bei.	Ende 2004	200.000	100.000
– Beschäftigungspolitiken, die durch grundsatzpolitische Empfehlungen der IAO beeinflußt werden;				
– Politiken und Investitionen in Verbesserungen der Qualität und Effizienz der Aus- und Weiterbildung und der Arbeitsvermittlungsdienste;	Sierra Leone and Guinea-Bissau: Berufsbildung und Eingliederung in den Arbeitsmarkt für ehemalige Kombattanten stehen im Mittelpunkt einer Friedens- und Wiederaufbaustrategie.	Ende 2004	200.000	100.000
– Strategien, um sicherzustellen, daß Frauen im allgemeinen und vor allem Personen mit besonderen Bedürfnissen, wie Behinderte, Vertriebene sowie junge und ältere Arbeitnehmer, Zugang zu Aus- und Fortbildung haben;	Südliches Afrika: Es wird eine Strategie zur Schaffung von Arbeitsplätzen und zur Verringerung der Verwundbarkeit festgelegt, und es wird Vermögen geschaffen durch Arbeitsplätze in der arbeitsintensiven Infrastruktur, in KMUs und Einrichtungen der Mikrofinanzierung und in der lokalen Wirtschaft durch Multiplikatoreffekte.	Ende 2004	150.000	200.000
– den IAO-Ansatz für beschäftigungsintensive Investitionen;			550.000	400.000
– Schaffung oder Stärkung von Rechtsrahmen, Institutionen, Einrichtungen oder Verfahren für sozialen Dialog;	Amerika			
– Grundsatzpolitische oder praktische Initiativen zur Erweiterung der Vertretung von Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden.	Kolumbien: Es werden Mechanismen eingerichtet, die das Leben von Gewerkschaftsführern schützen und die Praxis der Vereinigungsfreiheit und des Vereinigungsrechts gewährleisten und einen sozialen Dialog ermöglichen.	Ende 2003	520.000	385.000

Indikatoren	Zielvorgaben	Zeitraumen für die Ergebnisse	Bereits zugewiesen (US\$)	Bereitgestellt (US\$)
	Argentinien: Die Wirtschafts- und Sozialkrise wird durch reduzierte Arbeitslosigkeit und verbesserte Einkommensverteilung gemildert.	Ende 2003	100.000	700.000
			620.000	1.085.000
	Arabische Staaten			
	Palästina: Es wird ein Fonds für Beschäftigung und sozialen Schutz eingerichtet (potentiell mehr als 100 Millionen US-\$ – von externen Gebern aufzubringen), der menschenwürdige Arbeit auf lokaler Ebene unterstützt.	Fonds wird 2003 eingerichtet	200.000	800.000
	Palästina: Im Arbeitsministerium wird die Kapazität für die Entwicklung grundlegender beschäftigungspolitischer Maßnahmen und für Arbeitsmarktstatistik wiederhergestellt.	Ende 2003	300.000	–
	Palästina: Der Allgemeine palästinensische Gewerkschaftsbund wird gestärkt, damit er an dreigliedrigen Arbeiten zur Entwicklung von Beschäftigung wirksam teilnehmen kann.	Ende 2002	51.500	–
	Palästina: Die Handels- und Industriekammer hat die Fähigkeit, sich wirksam an dreigliedrigen Arbeiten zur Entwicklung der Beschäftigung zu beteiligen.	Ende 2002	51.500	–
			603.000	800.000
	Asien			
	Afghanistan: Es wird die institutionelle Kapazität für sozialen Dialog und die Schaffung von Beschäftigung errichtet. Es werden verbesserte Erwerbsmöglichkeiten für Frauen entwickelt, und es wird Unterstützung für ihre Wiedereingliederung in das Erwerbsleben bereitgestellt.	Ende 2005	118.000	335.000
	Osttimor: Es werden produktive und entlohnte Beschäftigungsmöglichkeiten für Arbeitslose geschaffen, insbesondere Jugendliche, Kriegsveteranen und Kriegswitwen.	Ende 2004	255.000	145.000
	Sri Lanka: Umfassendere und verbesserte Nutzung arbeitsintensiver Technologien im Rahmen des Infrastrukturanierungsprogramms von Sri Lanka.	Ende 2004	140.000	–
			513.000	480.000
	Europa			
	Belarus: Es werden die Kapazitäten der unabhängigen Gewerkschaften von Belarus in den Bereichen grundsatzpolitische Entwicklung, Ausbildung, Information und Kommunikation verbessert, damit sie ihre Autonomie wahren und ihren Umstrukturierungsprozeß vorantreiben können.	Ende 2004	300.000	–

Indikatoren	Zielvorgaben	Zeitraumen für die Ergebnisse	Bereits zugewiesen (US\$)	Bereitgestellt (US\$)
	Kirgistan, Tadschikistan und Usbekistan: Krisen-Aktionspläne der Mitgliedsgruppen, die Fragen angehen, mit denen Jugendliche im informellen Arbeitsmarkt konfrontiert sind, führen zu mittel- und langfristigen Strategien.	Ende 2004	–	150.000
			300.000	150.000
	Sektorale Auswirkungen der Unsicherheit nach dem 11. September 2001			
	Häfen: Ein weltweit akzeptierter Sicherheitskodex, der Arbeitnehmerrechte schützt und universell umgesetzt werden kann, wird gemeinsam von der IMO und der IAO angenommen.	Dezember 2002 und Anfang 2004	–	250.000
	Seeschiffahrtstransportindustrie: Eine internationale Arbeitsnorm über Ausweise für Seeleute, die den Zugang von Arbeitnehmern aus weniger entwickelten Ländern zur Beschäftigung schützt und gleichzeitig die Sicherheit erhöht, wird angenommen und umfassend durchgeführt.	Ende 2003	–	150.000
	Zivilluffahrt: Beschäftigungspraktiken werden in einen umfassenden Prozeß zur Festlegung von Grundsatzpolitik aufgenommen.	März 2003	–	100.000
			–	500.000
		Insgesamt	2.586.000	3.415.000

Verbindungen zum Programm- und Haushaltsrahmen:

2002-03: Um auf Situationen zu reagieren, die nach den Diskussionen auf der 89. Tagung der Konferenz entstanden oder zu neuen Ersuchen um IAO-Unterstützung führten und für die die vorgesehenen Mittel nicht ausreichten.

2004-05: Um auf Krisen- und Notfallsituationen, die während der Zweijahresperiode 2004-05 entstehen, in einem Ausmaß reagieren zu können, das über die Möglichkeiten des ordentlichen Haushalts hinausgeht.

Haushalt für diesen Posten: 6.500.000 US-Dollar (Aufstockung auf 8.000.000 US-Dollar vorgeschlagen).

Bereits zugewiesen: 2.586.000 US-Dollar.

Bereitgestellt: 3.415.000 US-Dollar.

Im Gang:

Afrika	Gebiet der Großen Seen: Berufsbildung und Eintritt in das Erwerbsleben für ehemalige Kombattanten
	Sierra Leone und Guinea-Bissau: Berufsbildung und Eintritt in das Erwerbsleben für ehemalige Kombattanten
	Südliches Afrika: Schaffung von Beschäftigung und Verringerung der Verwundbarkeit

Asien	Afghanistan: Praktische Projekte für die berufliche Qualifizierung und ein Mikrofinanzierungsprojekt werden unter Beteiligung der Mitgliedsgruppen und Interessenten durchgeführt Nepal: Es werden integrierte und partizipatorische Ansätze für die Verwirklichung von beschäftigungsintensiven und umweltfreundlichen kleinen Infrastrukturprojekten entwickelt Salomon-Inseln: Durch die Modernisierung von gefährdeten Industriezweigen und die Ermittlung von aufstrebenden Industrien werden zusätzliche Beschäftigungsmöglichkeiten geschaffen
Sektorale Auswirkungen der Unsicherheit nach dem 11 September 2001	Festlegung eines globalen Ansatzes bei den Tourismus-Arbeitskonten

Investitionen in Gebäude und Unterbringung

Es wird vorgeschlagen, einen Betrag in Höhe von 2.750.000 US-Dollar aus dem Überschuß von 2000-01 in den Gebäude- und Unterbringungsfonds einzuzahlen, um für in letzter Zeit vorgenommene Abhebungen einen Ausgleich zu schaffen und den Fonds auf einem Stand zu halten, der die Deckung anderer möglicher Ausgaben ermöglicht. Wie in der Vorlage erklärt würde eine Verwendung dieses Fonds gemäß der Finanzordnung die vorherige Genehmigung des Verwaltungsrats erfordern.

Sicherheit des Personals

Hintergrund/Kontext

Eine von der Generalversammlung der Vereinten Nationen im Dezember 2001 verabschiedete Resolution über die Stärkung des Sicherheitsmanagementsystems der Vereinten Nationen (UNSMS) fordert jede Mitgliedsorganisation auf, erheblich mehr Verantwortung für die Sicherheit ihres Personals zu übernehmen, gleich wo es tätig ist, und die Sicherheitsvorkehrungen in ihren eigenen Räumlichkeiten und operativen Verantwortungsbereichen zu verstärken. Die IAO ist daher gezwungen, einmalige Ausgaben zu tätigen, die insbesondere dazu bestimmt sind, die physische Sicherheit der Wohnungen und Büroräumlichkeiten im Feld zu verstärken und jederzeit ausreichende Kommunikationsverbindungen zwischen dem Personal zu gewährleisten. Unter anderem stockte die Resolution den Gesamthaushalt des Büros des Sicherheitskoordinators der Vereinten Nationen (UNSECOORD) vorbehaltlich einer Aufteilung der Kosten unter den Mitgliedsorganisationen auf und billigte neue Kostenteilungsvereinbarungen. Der Beitrag der IAO in der Zweijahresperiode 2002-03 beläuft sich auf 1.470.000 US-Dollar. Zur Zeit werden Feuermelder installiert, und die Stromversorgung wird verbessert, um einen besseren Schutz des Amtsgebäudes sicherzustellen.

Ziel

Verbesserte Sicherheitsvorsorge für Management und Personal der IAO.

Indikator	Zielvorgaben
Die IAO kommt der Kostenvereinbarung mit dem UNSECOORD nach.	Der Anteil der IAO an den UNSECOORD-Kosten wird Anfang 2003 gezahlt.
Die IAO entspricht dem Erfordernis des UNSECOORD, daß die Mitgliedsorganisationen bis 1. Januar 2003 die verbindlichen Mindestbetriebs sicherheitsnormen (MOSS) und Mindestsicherheits-Telekommunikationsnormen (MISTS), die es vor kurzem erlassen hat, erfüllen müssen.	<ul style="list-style-type: none"> i) 36 IAO-Außenämter erfüllen bis 1. Januar 2003 die MOSS/MISTS-Anforderungen; ii) für die verbleibenden 27 Ämter, die sich an weniger gefährlichen Dienstorten befinden, wird bis Ende Oktober 2002 ein Kostenvoranschlag erstellt.
Das Sicherheitsmaterial der IAO entspricht dem neuesten Stand.	Die Sicherheitsmaßnahmen, -regeln, -verfahren und -richtlinien werden bis 30. Juni 2003 überprüft und auf den neuesten Stand gebracht..
Bewußtsein und Verständnis des Managements und des Personals im Amt in bezug auf allgemeine Sicherheitsangelegenheiten und die UNSMS-Vorkehrungen werden verbessert.	<p>Bis 30 Juni 2003:</p> <ul style="list-style-type: none"> i) Ausbildungsmaterial über grundlegendes Sicherheitsbewußtsein wird entwickelt und an die Außenämter verteilt; ii) in die Einführungskurse für neueingestellte Bedienstete wird eine Sicherheitskomponente aufgenommen; iii) die Ausbildung von Sicherheitsausbildern aus der Personalabteilung und den Regionalämtern wird abgeschlossen; iv) die Sicherheitsausbildung von Linienmanagern und Leitern von Außenämtern wird abgeschlossen; v) Nachweis des grundlegenden Sicherheitsbewußtseins aller IAO-Bediensteten abgeschlossen.
Im Amtszgebäude werden Feuermeldeanlagen installiert.	Bis Januar 2003.

Verbindung zum Programm- und Haushaltsrahmen

2002-03: Verwirklichung eines Elements der vom Verwaltungsrat im Rahmen der Humanressourcen – Reformstrategie gebilligten Agenda Arbeit/Privatleben, wonach eine Überprüfung der Sicherheit im Außendienst durchgeführt werden sollte, um Empfehlungen für Veränderungen auszusprechen. Die Überprüfung wurde Anfang dieses Jahres abgeschlossen. Vor dem Beschluß der Generalversammlung der Vereinten Nationen im Dezember 2001 wurde im Programm und Haushalt für 2002-03 ein Ansatz in Höhe von 59.803 US-Dollar zur Durchführung der Kostenteilungsvereinbarung, die die Aufteilung der UNSMS-Kosten zwischen den Mitgliedsorganisationen regelt, vorgehen.

2004-05: Programm und Haushalt für 2004-05 und darauffolgende Zweijahresperioden werden Mittel zur Aufrechterhaltung dieser Verpflichtung enthalten.

Haushalt für diesen Posten: 2.8000.000 US-Dollar (Aufstockung auf 3.450.000 US-Dollar vorge schlagen, um Feuermeldeanlagen aufzunehmen).

Bereits zugewiesen: 1.750.000 US-Dollar – Erfüllung der MOSS/MISTS-Anforderungen, Installation von Feuermeldeanlagen.

Bereitgestellt: 1.500.000 US-Dollar für die UNSECOORD-Kosten und die Entwicklung von Sicherheitsmaterial.

Im Gang: Personalausbildung.

Investitionen in Management-Kapazitäten

Hintergrund/Kontext

Die institutionellen Kapazitäten der IAO zur Umsetzung eines ergebnisorientierten Managements, wie dies im Strategischen grundsatzpolitischen Rahmen vorgesehen ist, sind im Rahmen der Zwänge eines Haushalts mit Nullwachstum nicht ausreichend unterstützt worden. Die Überschuß-Vorlage ermittelte drei Bereiche, in denen die bestehenden Ansätze des ordentlichen Haushalts verstärkt werden müssen. Diese Bereiche waren: Gestaltung und volle Verwirklichung von organisatorischen Systemen und Verfahren im Zusammenhang mit einem ergebnisorientierten Management; organisatorische Reformen; und Investitionen in die Fähigkeiten und Fertigkeiten des Personals. Die jüngsten Reformen im Bereich der Humanressourcenentwicklung werden besondere Aufmerksamkeit erfordern.

Ziel

Ergebnisorientierte Verbesserungen der Effektivität und Effizienz, ein besser organisiertes und kohärenteres Amt, verbessertes Leistungsmanagement und verbesserte Leistungsevaluierung, ein stärkeres Humanressourcenmanagement, Fort- und Weiterbildung und Verjüngung.

In der folgenden Tabelle werden Indikatoren für den gesamten Bereich Investitionen in Management-Kapazitäten aufgeführt, wobei die Zielvorgaben nur die unmittelbaren Investitionen widerspiegeln. Die in Entwicklung befindlichen Elemente werden von zusätzlichen und erweiterten Zielvorgaben begleitet werden.

Indikator	Zielvorgaben
Die IAO verfügt über ein modernes, effektives Humanressourcen-Management-System.	Vom Verwaltungsrat gebilligte Reformen werden erfolgreich umgesetzt.
Fortschritte auf dem Weg zu einer voll funktionsfähigen ergebnisorientierten Managementkultur innerhalb der IAO, einschließlich der Festsetzung von Zielvorgaben, Leistungsmanagement und effektiver, unabhängiger Evaluierung.	<ul style="list-style-type: none"> i) Eingehendere IPEC-Evaluierung mit zusätzlichen externen Beiträgen im Jahr 2004 abgeschlossen. ii) Partizipatorischer Gestaltungsprozeß zur Entwicklung von Mindestnormen und Kernverfahren für die Festsetzung von Zielvorgaben und die Programmierung von Ergebnissen auf Landesebene. Bis Ende 2003 abzuschließen.
Die IAO unterstützt eine grundlegende Fach- und Sprachenausbildung für ihr Personal.	<ul style="list-style-type: none"> iii) Neuer Ansatz bei der Sprachenausbildung wird 2003 erprobt.
Die IAO verfügt über eine vorausschauende Personaleinstellungs- und -entwicklungspolitik und ein entsprechendes Programm.	<ul style="list-style-type: none"> iv) Die derzeitigen Engagements für das Programm Junge Fachkräfte werden bis zur weiteren Entwicklung des Gesamtkonzepts eingehalten.
Die IAO verfügt über ein umfassendes Programm zur Entwicklung der Fähigkeit des Personals, Projekte zu leiten, einschließlich aller Phasen der technischen Zusammenarbeit, und leistungsfähige Personalteams aufzubauen und aufrechtzuerhalten.	<ul style="list-style-type: none"> v) Erstentwicklung grundlegender Projektmanagement-Referenzmaterialien und eines entsprechenden Lehrplans bis Ende 2003. vi) Unverzügliche Einführung des Managementmoduls für technische Zusammenarbeit, wobei bis Ende 2003 10 Prozent der Fachkräfte in Projektzyklus-Management ausgebildet werden. vii) Entwicklung und Einführung eines Moduls der Personalführungskomponente, der sich auf positive Arbeitsbeziehungen, Konfliktbeilegung und Beschwerdeverfahren konzentriert, bis Mitte 2003.

Verbindungen zum Programm- und Haushaltsrahmen

2002-03: Für diese Elemente ist im Programm und Haushalt für 2002-03 kein spezifischer Ansatz vorgesehen, sie unterstützen aber die Fähigkeit der IAO, ihre Ziele zu verwirklichen und das Personal so zu führen, daß optimale Ergebnisse erzielt werden.

2004-05: Die damit zusammenhängenden Ziele und der Mehrwert von Maßnahmen im Rahmen des Überschusses werden in den Programm- und Haushaltsvorschlägen für 2004-05 bestimmt werden.

Um eine optimale Nutzung der Mittel und des Fachwissens der IAO sicherzustellen, wird bei der Entwicklung jedes Programms die Fähigkeit des Turiner Zentrums erkundet, Personalentwicklungsprogramme insgesamt oder für einzelne Module durchzuführen.

Haushalt für diesen Posten: 6.000.000 US-Dollar.

Bereits zugewiesen: 0 US-Dollar.

Bereitgestellt: 1.930.000 US-Dollar.

Im Gang: Externe Evaluierungen für alle InFocus-Programme und für die strategische Haushaltserstellung; umfassende Entwicklung, Erprobung und Einführung aller Module der Personalentwicklungsprogramme; umfassende Durchführung der Programme für Sprachausbildung, junge Fachkräfte sowie Fort- und Weiterbildung; Arbeitsplanung und Fortschrittsberichte im Rahmen des integrierten Ressourceninformationssystems (IRIS).

Regionaldienste

Hintergrund/Kontext

Um die Präsenz und die Tätigkeit der IAO in den Mitgliedstaaten zu verstärken, hat sich der Generaldirektor dem Verwaltungsrat gegenüber verpflichtet, die Mittel für eine Reihe von Stellen und die damit verbundenen Verantwortlichkeiten aus der Zentrale in die Regionen zu verlagern, insbesondere in bezug auf die technische Zusammenarbeit. Dieser Posten deckt die Mittel für die Entwicklung neuer Ansätze und Produkte der technischen Zusammenarbeit auf der Grundlage der Prioritäten der Mitgliedsgruppen, damit die IAO bei Initiativen des VN-Systems, einschließlich der PRSP, eine Schlüsselrolle übernehmen kann. Er umfaßt auch in Zusammenarbeit mit Gebern organisierte Pilot-Tätigkeiten zur Unterstützung größerer Initiativen innerhalb eines integrierten Rahmens für menschenwürdige Arbeit, darunter Folgemaßnahmen zum Beschäftigungsforum für China, Arbeitsplätze für Afrika, IAO/AIDS, Armutsverringerung, die informelle Wirtschaft, Entwicklung von Unternehmen und Unterstützung der regionalen Zusammenarbeit.

Ziel

Verstärkte Außendienstkapazität, um sicherzustellen, daß die Prioritäten der Mitgliedsgruppen sowie regionale und lokale Verhältnisse sich voll in integrierten Programmen und Projekten niederschlagen, die das Potential neuer Ansätze im Rahmen der Agenda für menschenwürdige Arbeit aufzeigen.

Indikator	Zielvorgaben	Zeitraumen für die Ergebnisse	Bereits zugewiesen	Bereitgestellt
Pojektvorschläge und Projektdurchführung der IAO zeigen:	Afrika			
– ein besseres Eingehen auf Ansätze des VN-Systems wie PRSP, nachhaltige Entwicklung, MDG;	Regional: Im Rahmen des Programms Arbeitsplätze für Afrika werden landesspezifische Aktionsprogramme für die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Verringerung von Armut entworfen.	2004		300.000
– einen stärker integrierten Ansatz innerhalb des Rahmens für menschenwürdige Arbeit.	Regional: Die Fähigkeit der Sozialpartner, HIV/AIDS am Arbeitsplatz anzugehen, wird verstärkt.	2004		288.000

Indikator	Zielvorgaben	Zeitraumen für die Ergebnisse	Bereits zugewiesen	Bereitgestellt
	Acht Mitgliedstaaten: Die Arbeitnehmervertretung wird auf die informelle Wirtschaft ausgedehnt.	2004		100.000
	Regional: Die Kapazität des privaten Sektors in den Bereichen Analysen und Entwicklung von Grundsatzpolitik wird verstärkt	2004		100.000
			-	788.000
	Amerika			
	Regional: Es werden nationale, subregionale und regionale Netzwerke für die Förderung menschenwürdiger Arbeit und Politiken zur Entwicklung der Beschäftigung errichtet.	2004		155.000
	Regional: Es werden Untersuchungen über Arbeitsmarktreform, Produktivität, Wettbewerbsfähigkeit und menschenwürdige Arbeit veröffentlicht und an die Mitgliedsgruppen der IAO verbreitet.	2004		120.000
	Regional: Verstärkte Fähigkeit der Arbeitgeberverbände, Politiken und Strategien zur Förderung von mehr und besseren Arbeitsplätzen mit mehr und besseren Unternehmen anzunehmen.	2005		120.000
	Regional: Verstärkte Fähigkeit der Arbeitnehmerverbände, sich aktiv an der Förderung, Wahrung und Entwicklung von Belangen der Sozialen Sicherheit zu beteiligen, die für die soziale Gerechtigkeit von entscheidender Bedeutung sind.	2003		120.000
			-	515.000
	Arabische Staaten			
	Golf-Kooperationsrat: Verbesserte Fertigkeiten auf dem Gebiet der Statistik und der Normendurchführung.	2002-03		100.000
	Libanon: Abschluß der Arbeitsmarkerhebung durch das Nationale Arbeitsvermittlungsamt.	2003		50.000
			-	150.000
	Asien			
	China: Ein staatliches Arbeitssicherheitsprogramm, einschließlich einer Strategie für die Sicherheitsausbildung im Bergbau, wird mit Beteiligung der Mitgliedsgruppen entwickelt.	2003		100.000
	Islamische Republik Iran: Mitgliedsgruppen und Hauptinteressengruppen führen Politiken und Strategien zur Wiederbelebung bestehender Arbeitsmarktinstitutionen unter Verwendung eines integrierten Ansatzes ein.	2003		170.000

Indikator	Zielvorgaben	Zeitraumen für die Ergebnisse	Bereits zugewiesen	Bereitgestellt
	Regional: Nationale Institutionen bieten verbesserte Dienstleistungen, um den Beschäftigungsherausforderungen, insbesondere der arbeitenden Armen, durch nachhaltige Kapazität in den Bereichen Fort- und Weiterbildung, Berufsausbildung und Humanressourcenentwicklung (APSDPEP) gerecht zu werden.	2004		250.000
				-
				520.000
	Europa			
	Russische Föderation: Durch Bewertung der sozialen Auswirkungen des Beitritts zur WTO und der Globalisierung wird die Entwicklung von grundsatzpolitischen Maßnahmen zur Abschwächung der sozialen Übergangskosten unterstützt.	2003	100.000	100.000
	Türkei: Die Arbeitsbedingungen von Frauen und Kindern in kleinen und mittleren Agrobetrieben werden dokumentiert, um die Durchführung des neuen Arbeitsgesetzes zu beeinflussen.	2003	-	50.000
				100.000
				150.000
		Insgesamt	100.000	2.123.000

Verbindung zum Programm- und Haushaltsrahmen

2002-03: Die Verstärkung der regionalen Kapazitäten, insbesondere im Zusammenhang mit der technischen Zusammenarbeit, steht im Einklang mit dem Beschluß des Generaldirektors, Ressourcen und Verantwortlichkeiten zu dezentralisieren. Der Vorschlag umfaßt die Entwicklung und Erprobung neuer Ansätze zur Unterstützung des gesamten Spektrums der Ziele des Programms der technischen Zusammenarbeit der IAO.

2004-05: Die Programm- und Haushaltsvorschläge für 2004-05 werden den Mehrwert des Überschusses im Rahmen der einschlägigen operativen Ziele bestimmen. Erfolge bei der Erweiterung der aus Sondermitteln finanzierten technischen Zusammenarbeit werden herausgestellt werden.

Haushalt für diesen Posten: 10.000.000 US-Dollar.

Bereits zugewiesen: 100.000 US-Dollar.

Bereitgestellt: 2.123.000 US-Dollar.

Im Gang:

Afrika	Regional: Fähigkeit der Sozialpartner zur Bekämpfung von HIV/AIDS. Regional: Im Rahmen des Programms Arbeitsplätze für Afrika werden landesspezifische Aktionsprogramme für die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Verringerung von Armut entworfen. Regional: Menschenwürdige Arbeit und die informelle Wirtschaft. Regional: Unterstützung der regionalen Integration. Acht Mitgliedstaaten: In der informellen Wirtschaft werden repräsentative Verbände der Arbeitnehmer entwickelt. Regional: Die Kapazität des privaten Sektors in den Bereichen Analysen und Entwicklung von Grundsatzpolitik wird verstärkt. Regional: Stärkung der Sozialpartner.
--------	--

Amerika	<p>MERCOSUR und Chile: Die Kenntnisse junger Arbeitnehmerführer über menschenwürdige Arbeit und andere arbeitsbezogene Themen werden durch Ausbildung in neuen Technologien verbessert.</p> <p>Anden-Länder: Die Fähigkeiten der Arbeitnehmerverbände in den Bereichen sozialer Dialog und Verhandlungen werden verstärkt.</p> <p>Argentinien, Chile, Uruguay, Paraguay: Den IAO-Mitgliedsgruppen werden die Mittel an die Hand gegeben, um aktive Arbeitsmarktpolitiken und Sozialschutzpolitiken besser zu integrieren.</p> <p>Regional: Es werden regionale Netzwerke zur Förderung des sozialen Dialogs und menschenwürdige Arbeit innerhalb der akademischen Gemeinschaft errichtet.</p> <p>Mittelamerika: Verstärkte Fähigkeiten der subregionalen dreigliedrigen Institutionen im Bereich des sozialen Dialogs im Hinblick auf die Annahme der "Agenda Laboral".</p> <p>MERCOSUR: Verstärkte strukturelle Fähigkeiten des „Observatorio del Mercado de Trabajo“.</p> <p>Peru: Verbesserte Fähigkeiten des „Consejo Tripartito del Trabajo“ zur Formulierung von Arbeitspolitiken und zur Umsetzung von Strategien zur Förderung menschenwürdiger Arbeit.</p> <p>Mexiko: Verstärkte Fähigkeiten der Institutionen, die mit Schlichtung, Verhandlungen und Streitbeilegung befaßt sind.</p> <p>Regional: Entwicklung von Mechanismen/Instrumenten für die Folgemaßnahmen zu Gesamtarbeitsverträgen, die sich im Rahmen von NAFTA ergeben können.</p> <p>Bolivien, Kolumbien, Ecuador, Peru: Arbeitsschutz und Arbeitsbedingungen im Bergbau werden verbessert.</p> <p>Brasilien: Verbesserte institutionelle und fachliche Fähigkeiten der Sozialakteure, die Beschäftigung und soziale Eingliederung von Jugendlichen, Frauen und anderen verletzlichen Gruppen durch Ausbildungsprogramme und Qualifikationsnachweise zu verbessern.</p> <p>Länder der Karibik: Verstärkte Fähigkeiten der dreigliedrigen Mitgliedsgruppen in den Bereichen sozialer Dialog, Wirtschaftsanalysen, Leitung, Einkommen und Produktivität.</p> <p>Regional: Forschungen über regionale arbeitsbezogene Fragen werden verbreitet.</p>
Arabische Staaten	<p>Arabische Republik Syrien: Das Arbeitnehmerinstitut führt eine auf dem neuesten Stand befindliche Arbeitsschulung durch.</p> <p>Regional: Das Personal in nationalen Institutionen ist in der Lage, versicherungsmathematische Beratung zu erteilen.</p> <p>Regional: Die Fähigkeit der Mitgliedsgruppen, Informationen zur Sensibilisierung für HIV/AIDS in Arabisch zu verteilen, wird verstärkt.</p> <p>Südlibanon: Schaffung von Arbeitsplätzen in Berufen, die weniger anfällig sind für Grenzschiebungen in dem krisengeschüttelten Land.</p> <p>Region: Ratifizierung und Durchführung der Kernarbeitsnormen – Erweiterung des bestehenden Programms zur Förderung der ERKLÄRUNG.</p> <p>Golf-Kooperationsrat: Verbesserte Fähigkeiten auf dem Gebiet der Statistik und der Normendurchführung (Teil 2).</p>
Asien	<p>China: Unterstützung zur Realisierung von menschenwürdiger Arbeit in China.</p> <p>Regional: Verstärkung der regionalen Fähigkeiten, den Beschäftigungs Herausforderungen durch die Entwicklung von Fähigkeiten gerecht zu werden, einschließlich neuer Ansätze für die arbeitenden Armen. Die Vorschläge unter diesem Posten schließen APSDEP ein.</p> <p>Papua-Neuguinea: Start your business/Improve your business (SYB/IYB).</p> <p>Regional: Unterstützung zur Entwicklung integrierter Ansätze im Bereich der menschenwürdigen Arbeit. Die Vorschläge enthalten Maßnahmen für Bangladesh, Indien, Indonesien, die pazifischen Inselstaaten, Philippinen, Sri Lanka.</p>
Europa	<p>Türkei: Die Arbeitsbedingungen in kleinen und mittleren Agrobetrieben mit dem Schwerpunkt auf Frauen und Kindern.</p> <p>Mitteleuropa: Arbeitsmarktflexibilität und Soziale Sicherheit.</p> <p>Regional: Vorgeschlagenes Themenpapier zur Präsentation auf europäischen Regionaltagungen im Jahr 2004.</p> <p>Kasachstan: Pilotprogramm für menschenwürdige Arbeit.</p> <p>Nordwest-Region von Rußland: Pilotprogramm für menschenwürdige Arbeit.</p> <p>Kaukasische Region: Kapazitätsaufbau zur generellen Berücksichtigung von Gleichstellungsfragen: Russische Mitgliedsgruppen, Arbeitgeberverbände.</p>

Statistik

Hintergrund/Kontext

Der Strategische grundsatzpolitische Rahmen für 2002-05 betont die Notwendigkeit, die statistischen Kapazitäten der IAO zu stärken. Im Bericht des Generaldirektors an die Internationale Arbeitskonferenz des Jahres 2001 wurde folgendes festgestellt: „Um das Ziel der menschenwürdigen Arbeit für alle wirksam zu fördern, muß das Amt in der Lage sein, Fortschritte und Defizite zu messen und zu überwachen.“ Dies erfordert eine koordinierte amtsweite Anstrengung, bei der alle Sektoren in der Zentrale sowie die Regionen zusammenarbeiten. Ein Rahmen hierfür wurde in den Empfehlungen der Beratenden Gruppe für Statistik (AGS) an den Generaldirektor im Jahr 2001 abgesteckt. Es bedarf einer gemeinsam vereinbarten Reihe von statistischen Indikatoren zur Messung menschenwürdiger Arbeit. Dies wird die Mitgliedsgruppen der IAO in die Lage versetzen, die Lage in ihren Ländern zu überwachen und zu beurteilen und Fortschritte zu messen. Dadurch wird auch die Fähigkeit der IAO gestärkt werden, die Mitgliedsgruppen zu beraten und aufzuzeigen, welche Zusammenhänge zwischen menschenwürdiger Arbeit und Armut und anderen wesentlichen Entwicklungsanliegen bestehen. Amtsweit werden eine Reihe integrierter Programme durchgeführt werden, um die Wirksamkeit und die Koordinierung der Erhebung, Speicherung und Verbreitung von statistischen Daten zu verbessern.

Ziele

- 1) Die Mitgliedsgruppen der IAO verfügen über bessere Voraussetzungen, um menschenwürdige Arbeit zu messen und Fortschritte bei der Verringerung von Defiziten an menschenwürdiger Arbeit zu bewerten.
- 2) Die Fähigkeit der IAO, Arbeitsstatistiken effizient zu sammeln und zu verbreiten, wird verbessert, die eingesetzten Mittel werden besser koordiniert, und die Statistiken werden für menschenwürdige Arbeit relevanter.

Indikatoren	Zielvorgaben
1a) Es wird ein Rahmen für die Messung der Dimensionen menschenwürdiger Arbeit entwickelt, und es wird eine Kerngruppe statistischer Indikatoren bestimmt und auf die Mitgliedstaaten angewendet.	1i) Drei Länder übernehmen den Rahmen der IAO für die Messung menschenwürdiger Arbeit, und grundlegende statistische Indikatoren zu menschenwürdiger Arbeit werden für alle IAO-Mitgliedstaaten gesammelt.
1b) Prototyp-Module für künftige Erhebungen über menschenwürdige Arbeit werden entwickelt und in den IAO-Mitgliedstaaten erprobt.	ii) Die Methodologie und die Module für künftige Erhebungen über menschenwürdige Arbeit werden entwickelt und in drei Ländern erprobt.
1c) Es wird eine Methodologie für die Erstellung von regionalen und globalen Schätzungen von ausgewählten Komponenten menschenwürdiger Arbeit erarbeitet und verbreitet.	iii) Die Methodologie für die Erstellung von Schätzungen menschenwürdiger Arbeit für alle IAO-Regionen und die Welt wird entwickelt und verbreitet.
1d) Modellhafte analytische Länderberichte über menschenwürdige Arbeit werden den Mitgliedstaaten zur Verfügung gestellt.	iv) Fünf modellhafte Länderberichte mit Beschreibungen und Analysen menschenwürdiger Arbeit werden abgeschlossen und verbreitet.
2a) Die regelmäßige Sammlung von Daten aus den Mitgliedstaaten wird verbessert.	2i) Für alle Datensammelaktivitäten der IAO werden elektronische Fragebögen entwickelt.
2b) Empfehlungen und operative Methoden für eine neue Strategie zur Verbreitung der regelmäßigen Statistiken der IAO werden zur Umsetzung gebilligt.	ii) Ein neues IAO-System für die Sammlung von Daten in Zusammenarbeit mit der Außendienststruktur ist in drei Subregionen einsatzbereit. iii) Eine CD-ROM-Version von LABORSTA ist in Umlauf, und das IAA- <i>Yearbook of Labour Statistics</i> wird überprüft, umgestaltet und gestrafft.

Zeitraumen für die Ergebnisse: Bis Ende 2003 werden alle Arbeiten in Angriff genommen und die Entwürfe der Methodologien und Rahmen erprobt werden. Die Arbeiten werden Ende 2005 abgeschlossen werden.

Verbindungen zum Programm- und Haushaltsrahmen

2002-03: Die Notwendigkeit, die statistischen Kapazitäten der IAO zu stärken, wurde im Strategischen grundsatzpolitischen Rahmen 2002-05 dargelegt². Die beschriebenen Arbeiten kommen zu denen hinzu, die im Programm und Haushalt für 2002-03 enthalten sind.

2004-05: Die mit dem Überschuß finanzierten statistischen Aktivitäten werden dazu beitragen, die folgenden, für die Zweijahresperiode 2004-05 vorgeschlagenen übergreifenden Ziele zu erreichen: a) die Entwicklung in sich geschlossener innerstaatlicher Politiken für die Realisierung menschenwürdiger Arbeit; b) verstärkte nationale und internationale Fähigkeiten, Statistiken über menschenwürdige Arbeit zu entwickeln, zu messen und zu verwenden, einschließlich ihrer Zusammenhänge mit der Armut, und c) Unterstützung der Mitgliedstaaten bei der Erstellung von Grundsatzpapieren zu menschenwürdiger Arbeit und von Strategiepapieren zur Armutsverringerung (PRSPs).

Haushalt für diesen Posten: 2.000.000 US-Dollar.

Bereits zugewiesen: 477.000 US-Dollar – Beginn der Entwicklung eines Rahmens für eine Kerngruppe von Indikatoren zu menschenwürdiger Arbeit und deren Messung einschließlich der Sammlung regionaler und landesspezifischer Daten, Kapazitätsaufbau im Amt durch STAT und die AGS und Erstellung von statistischen Länderprofilen zu menschenwürdiger Arbeit.

Bereitgestellt: 523.000 US-Dollar – Weiterentwicklung der eingeleiteten Tätigkeiten. Einleitung der Planung und Entwicklung regionaler Datenbanken und regionaler Datenzentren, Weltberichte und Handbücher, Veranstaltung von regionalen und subregionalen Arbeitsseminaren und Konferenzen zu menschenwürdiger Arbeit, Entwicklung der Methodologie für Erhebungen über menschenwürdige Arbeit und Erprobung in den Regionen sowie verbesserte Datensammlung.

Im Gang: Abschluß aller eingeleiteten Tätigkeiten; dies wird insbesondere die Planung und Durchführung von Erhebungen zu menschenwürdiger Arbeit auf der Grundlage von Arbeitsmarkterhebungen in den Mitgliedstaaten erfordern; die Erstellung von landesspezifischen und globalen Berichten zu menschenwürdiger Arbeit; die Erstellung eines umfassenden Handbuchs über Konzepte, Definitionen und Methoden für die Sammlung von Daten über menschenwürdige Arbeit durch Erhebungen und andere Techniken.

Gleichstellung der Geschlechter

Hintergrund/Kontext

Im Zeitraum 2000-01 führte die IAO eine Gleichstellungsprüfung durch, die erste ihrer Art im System der Vereinten Nationen. Die Prüfung betraf zwar in erster Linie IAO-Personal, die Mitgliedsgruppen, die sich an den Feldprüfungen beteiligten, äußerten jedoch Interesse an einer Weiterentwicklung ihrer eigenen Kapazitäten auf dem Gebiet der Gleichstellungsfragen und der generellen Berücksichtigung von Gleichstellungsanliegen. Sie baten auch um Richtlinien und Werkzeuge, die sie in die Lage versetzen würden, die Gleichstellung der Geschlechter in den Mitgliedstaaten besser für fördern, sowie um weitere Gelegenheiten, in einen dreigliedrigen Dialog über Gleichstellungsfragen einzutreten. In Anbetracht der Tatsache, daß Frauen im Arbeitsmarkt häufig stärker benachteiligt sind und die Mehrheit der armen Menschen stellen, insbesondere in der informellen Wirtschaft, sind sichtbare Errungenschaften auf dem Gebiet der Gleichstellung der Geschlechter für die erfolgreiche Umsetzung der Strategie der IAO für menschenwürdige Arbeit auf Landesebene von entscheidender Bedeutung. Außerdem wird eine Stärkung der Fähigkeiten der IAO-Mitgliedsgruppen im Bereich der Gleichstellung ihren Einfluß erhöhen und die Qualität ihres Beitrags zu den Strategien zur Armutsbeseitigung auf nationaler Ebene steigern. Dies würde auch die Möglichkeiten der Mitgliedsgruppen verbessern, Frauen in der informellen Wirtschaft zu erreichen, und damit zu

² GB.279/PFA/6.

den Folgetätigkeiten der IAO zu den von der Internationalen Arbeitskonferenz 2002 verabschiedeten Schlußfolgerungen über die informelle Wirtschaft beitragen.

Ziel

Die IAO-Mitgliedsgruppen stärken ihre Fähigkeit, die Gleichstellung der Geschlechter in der Welt der Arbeit und in den dreigliedrigen Organisationen zu verbessern.

Indikator	Zielvorgaben
Die Mitgliedsgruppen nehmen eine Gleichstellungsstrategie und einen Aktionsplan zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter an.	Afrika (Uganda, Ruanda); Amerika (Anden-Gemeinschaft und MERCOSUR-Länder); Arabische Staaten (Jemen); Asien (China, Islamische Republik Iran); Europa (Armenien, Georgien, Aserbaidschan).
Die dreigliedrigen Partner schaffen einen Mechanismus oder eine institutionelle Vorkehrung auf nationaler Ebene für den sozialen Dialog über Fragen der Gleichstellung der Geschlechter in der Arbeitswelt und stärken die institutionellen Vorkehrungen im Bereich der Gleichstellung der Geschlechter, verstärken ihr Engagement zur Unterstützung von Vereinigungen, die sich für die Gleichstellung der Geschlechter einsetzen, und ergreifen Maßnahmen für eine verstärkte Vertretung von Frauen in allen Bereichen.	
Die dreigliedrigen Partner fördern und integrieren Gleichstellungsfragen in die Wirtschafts- und Sozialpolitik und die Planungsprozesse, die Beschäftigungspolitik und Beschäftigungsplanung, die Strategien zur Linderung von Armut, die PRSP-Prozesse usw. des jeweiligen Landes.	

Zeitraumen für die Ergebnisse: Ende 2005.

Verbindungen zum Programm- und Haushaltsrahmen

2002-03: Die Überschußmittel verschaffen der IAO eine Gelegenheit, rechtzeitig auf die Wünsche der Mitgliedsgruppen einzugehen. Die vorgeschlagenen Arbeiten würden die Qualität der Werkzeuge, die bereits existieren, verbessern, indem sie Felderproben ermöglichen würden. Außerdem würde dies das Amt in die Lage versetzen, vorbildliche Praktiken zu replizieren, die sich aus Kapazitätsaufbauprogrammen zur generellen Berücksichtigung von Gleichstellungsbelangen für die IAO-Mitgliedsgruppen, die mit Sondermitteln finanziert worden sind, ergeben haben.

2004-05: In den Programm- und Haushaltsvorschlägen für 2004-05 werden spezifische Ziele, Indikatoren und Zielvorgaben vorgesehen werden. Der durch den Überschuß erzielte Mehrwert wird eindeutig bestimmt werden.

Haushalt für diesen Posten: 2.000.000 US-Dollar.

Bereits zugewiesen: 0 US-Dollar.

Bereitgestellt: 965.000 US-Dollar – Stärkung der Fähigkeiten der Mitgliedsgruppen im Bereich der Gleichstellung der Geschlechter in den oben erwähnten Zielländern.

Im Gang: Stärkung der Fähigkeiten der Mitgliedsgruppen im Bereich der Gleichstellung der Geschlechter in weiteren Ländern.

Externe Kommunikation

Hintergrund/Kontext

Die IAO als Ganzes ist dabei, eine stärker strategisch ausgerichtete Kommunikationspolitik umzusetzen. Ziel ist es, das Profil der IAO überall in der Welt und bei einem vielfältigen Publikum zu schärfen und Geben, Mitgliedsgruppen und der Öffentlichkeit allgemein wirksamer den Wert ihrer wichtigen Arbeit zu vermitteln. Im ordentlichen Haushalt für 2004-05 werden erweiterte Kapazitäten und Dienstleistungen vorgesehen werden. Es werden Überschußmittel vorgeschlagen, um

diesen Prozeß schon in der laufenden Zweijahresperiode in Gang zu bringen. Schwerpunkt der Investitionen sind Werkzeuge und personelle Fähigkeiten, die Ergebnisse konzentrieren sich auf signifikante Verbesserungen bei der Anerkennung der IAO und ihrer Schlüsselziele weltweit und auf nationaler Ebene.

Ziel

- Wirksamere weltweite Publizitätskampagnen und gezieltes Erreichen der Medien.
- Effektivere regionale Kapazität für Förderungsarbeit und das Erreichen der Medien.

Indikator	Zielvorgaben
Verbesserte Berichterstattung über die IAO in regionalen Medien.	i) Positive Hinweise auf die wesentlichen Positionen, Ziele und Werte der IAO in den Medien, die die nationalen Entscheidungsträger beeinflussen.
Verbesserte Einbeziehung von regionalen Fragen und Erfolgen in die globale Information der IAO.	ii) Verstärkung der spezifischen regionalen Fokussierung der Kommunikationsmaterialien, -methoden und -kampagnen der IAO.
Verbessertes Verständnis und verbesserte praktische Unterstützung von Gebern und Mitgliedsgruppen für die strategischen Ziele der IAO.	iii) Bezugnahmen auf die IAO in nationalen und internationalen Entwicklungsgagenden. iv) Verbesserte Beziehungen zu den Gebern.

Zeitraumen für die Ergebnisse: Dezember 2003.

Verbindungen zum Programm- und Haushaltsrahmen

2002-03: Die Überschußmittel verschaffen der IAO eine Gelegenheit, signifikante Verbesserungen ihres Profils und ihrer Fähigkeiten zu erzielen, globale und nationale Entscheidungsträger zu beeinflussen, indem die Fähigkeiten in den Regionen und in der Zentrale die Medien wirksamer zu erreichen, verstärkt werden.

2004-05: In den Programm- und Haushaltsvorschlägen für 2004-05 werden spezifische Ziele, Indikatoren und Zielvorgaben im Bereich der externen Kommunikation vorgesehen werden. Der durch den Überschuß erzielte Mehrwert wird eindeutig bestimmt werden.

Haushalt für diesen Posten: 3.500.000 US-Dollar.

Bereits zugewiesen: 303.736 US-Dollar – Bereitstellung von Hintergrundmaterial für die Regionen.

Bereitgestellt: 2.148.300 US-Dollar – Entwicklung von Kommunikationsmaterial und -infrastruktur.

Im Gang: Mehr Medieninformation, Partnerschaften mit Medien und Journalisten und Entwicklung von Hilfsmaterial für die gesamte IAO.

Investitionen in Informationstechnologie

Es wird vorgeschlagen, zur Finanzierung der informationstechnologischen Anforderungen des Amtes einen Betrag in Höhe von 5.000.000 US-Dollar in den Fonds für Informationssystemtechnologie einzuzahlen. Unter einem separaten Tagesordnungspunkt wird der Ausschuß ersucht, dem Verwaltungsrat zu empfehlen, er möge die Verwendung des Fonds zur Modernisierung des elektronischen Abstimmungssystems der Konferenz billigen. Weitere Vorschläge für die Verwendung des Fonds befinden sich im Stadium der Ausarbeitung und werden dem Ausschuß zur Prüfung vorgelegt, sobald detaillierte Kostenschätzung vorliegen.